



Zwanzig-Fragen-Katalog Dyskalkulie¹

Müssen Sie mindestens 5 Fragen mit einem „Ja“ beantworten, so kann man von einer bestehenden Dyskalkulie ausgehen:

Mein Kind ...

	Ja	Nein
... benötigt ungewöhnlich viel Zeit für Rechenoperationen und zeigt schnell einen Erschöpfungszustand.		
... kann Zahlenräume, Mengen, Größen, Formen, Distanzen schlecht erfassen, auch fehlt die Verbindung zw. Zahlenbegriff und Menge.		
... kann Rechensymbole (Plus, Minus, Divisions- und Multiplikationszeichen) nicht immer erkennen.		
... kann trotz intensiven Übens keine wesentlichen Fortschritte erzielen. Geübtes wird schnell wieder vergessen.		
... lässt Ziffern aus.		
... hat Schwierigkeiten beim Überschreiten des Zehner- und/oder Hunderterschnittes.		
... kann Zahlenreihen nicht korrekt weiterführen.		
... reversiert Zahlen. (67/76)		
... verwechselt ähnlich klingende Zahlen. (19/90)		
... kann beim Kopfrechnen Zwischenergebnisse nicht speichern.		
... hat Schwierigkeiten beim Erlernen des 1x1.		

¹ Quelle: Kopp-Duller, Astrid / Pailer-Duller, Livia R. (2018): Dyskalkulie – Training nach der AFS-Methode. Klagenfurt: EÖDL-Verlag



LERNFUCHS

Lernfuchs e.U.

riz up Gründerzentrum
Franz-Kollmann-Straße 4
3300 Amstetten

Tel.: 0676/33 33 278
E-Mail: office@lern-fuchs.at
www.lern-fuchs.at

... schreibt oder liest Zahlen seitenverkehrt. (6/9)		
... verwechselt ähnlich aussehende Zahlen. (6/5)		
... gibt Zahlen beim Abschreiben falsch wieder.		
... hat Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung und Reproduktion räumlicher und zeitlicher Abfolgen.		
... hat große Schwierigkeiten bei Textaufgaben und/oder Rechenaufgaben mit zusätzlichen Texten.		
... bemerkt widersprüchliche Ergebnisse nicht und/oder duldet sie.		
... hat kein Abschätzungsvermögen, z.B. zwischen Reihung und Ergebnis wird keine Verbindung erkannt. ($14 + 20 = 16$)		
... kann nicht vorwärts und/oder rückwärts zählen oder nur unter Verwendung der Finger.		
... hat eine generelle Regelunsicherheit.		